

# Bewerbung

für den

Hessischen Bibliothekspreis 2003  
-Anerkennung für ehrenamtliche Büchereien-  
der Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen

Katholische Öffentliche Bücherei  
St. Sophia, Erbach im Odenwald

*leih' dir was.* 

KÖB - Katholische Öffentliche Bücherei

Katholische Öffentliche Bücherei St. Sophia  
Hauptstraße 42  
64711 Erbach im Odenwald

Telefon (0 60 62) 6 25 66  
Fax (0 60 62) 12 51  
[info@KoebErbach.de](mailto:info@KoebErbach.de)

[www.KoebErbach.de](http://www.KoebErbach.de)

## Übersicht

1. Unsere Leitsätze – Unser Angebot
2. Erlebnisbücherei
3. Zusammenarbeit
4. Professionalität in der Durchführung
5. Zeitgemäßes Angebot
6. Angemessene Öffentlichkeitsarbeit
7. Engagiertes Bücherei-Team
8. Deutsche Bibliotheksstatistik der letzten drei Jahre
9. Erbach im Odenwald
10. Die Bücherei in Kürze
11. Geschichtliches zur Bücherei
12. Pressespiegel



In Kapitel 2-7 sind „Unsere Leitsätze“ und „Unser Angebot“ aus Kapitel 1 detailliert. Jedes dieser Kapitel ist durch Registerblätter getrennt.



**Die Katholische Öffentliche Bücherei St. Sophia  
wird durch Menschen lebendig –**

die Leserinnen und Leser und  
die Damen und Herren des Bücherei-Teams

Beide gehen eine Partnerschaft auf Zeit ein.

**Unsere Leitsätze für diese Partnerschaft ...**

- Wir sehen die Leseförderung als zentrale Voraussetzung an für eine kompetente Nutzung von Medien.
- Wir gehen mit unserem Angebot auf die vielfältigen Bedürfnisse des Menschen in verschiedenen Altersphasen und Lebenssituationen ein.

**Dies erreichen wir durch**

- Offenheit
- Kompetenz in der Beratung
- Professionalität in der Durchführung
- Ein zeitgemäßes Angebot
- Eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit
- Ein engagiertes Bücherei-Team



Daraus erwächst für unsere Leserinnen und Leser eine Partnerschaft mit einem klaren Profil.

Wir kleiden dies in das Konzept „**Erlebnisbücherei**“, denn Spaß vermittelt leichten Zugang zu Informationen und zum Miteinander der Menschen.



## **Offenheit**

- Das Angebot steht für jedermann und jedefrau zur Verfügung.
- Wir integrieren uns in das kulturelle Angebot unserer Stadt.
- Wir geben unser Wissen und unsere Erfahrung ohne Einschränkung weiter.
- Wir haben keine Berührungängste und arbeiten gerne mit anderen zusammen.

## **Kompetenz in der Beratung**

- Wir kennen unsere Fähigkeiten und setzen sie für unsere Kunden ein.
- Regelmäßige Fortbildung erhöht die Kompetenz.

## **Professionalität in der Durchführung**

- Wir orientieren uns an den Besten und an unseren Kunden.
- Zuverlässigkeit ist die Basis für Vertrauen.
- Aktuelle Verfahren und Techniken erleichtern allen die Nutzung der Bücherei
- Ansprechende Räume machen Freude und Spaß am Wiederkommen.

## **Zeitgemäßes Angebot**

- Wir kennen den Markt und die Wünsche unserer Leser.
- Wir lernen Trends zu erkennen und zu bewerten.
- Spaß erleichtert den Zugang zu Medien.

## **Angemessene Öffentlichkeitsarbeit**

- Information nach innen und nach außen erfolgt regelmäßig
- Zeitgemäßer Medieneinsatz - Pressearbeit und Online-Medien
- Wir pflegen ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen
- Wir gehen aktiv auf unsere Kunden zu - „leih dir was!“

## **Engagiertes Bücherei-Team**

- Wir sind ein Team in einem Freude vermittelnden Umfeld.
- Wir sehen Ehrenamtlichkeit als Motor für Kreativität und Selbstentfaltung
- Fortbildung führt zu Kompetenz
- Regelmäßiger Austausch und gemeinsame Arbeit stärken das Team



## Erlebnisbücherei

### Die Idee

„Bücher & mehr“ – der gängige Slogan zeigt die Spannweite auf: Büchereien befassen sich landläufiger Meinung nach mit Büchern, vielfach auch mit Tonkassetten und ähnlichem. Der Unterhaltungswert, das Interesse, verbirgt sich somit lediglich in den Medien. Interessanter Mehrwert, das „Drumherum“, entsteht durch die Verbindung von Medien mit Ereignissen. So entstehen Interesse und neue Möglichkeiten, sich mit Medien auseinander zu setzen. Spielerisches Erleben und Befassen ermöglicht neue Zugänge zu Literatur, zu Medien, zur Bücherei. Das ist die Idee „Erlebnisbücherei“.

Unsere Veranstaltungen für Kleine:

**Lea Lesewurm** – ist eine Aktion, um kleine Vielleser in den Büchereien in Art eines Clubs zu betreuen und für Vielleser mit Urkunden und kleinen Erinnerungen zu belohnen. Diese Aktion erstreckt sich über bis zu fünf Jahren. Um die Vielleser alljährlich an die Aktion zu binden, haben wir regelmäßige Veranstaltungen darum herum entworfen: Lea Lesewurm-Party zur Fasnachtszeit, Bastelnachmittag, Besuch in einer Druckerei, Picknick auf der Burg und mehr.

>>> Weitere Unterlagen

**Ritterspiele** – passen gut zum 900jährigen Stadtjubiläum in Erbach. Vor dem festlichen Ereignis wird in einer Buchzusammenstellung viel Interessantes über Ritter und mittelalterliches Leben gezeigt. Bei einem Malwettbewerb werden die Eindrücke zu Papier gebracht. Am Jubiläumsfest basteln Kinder Sachen für das Ritterturnier, üben einen Minnetanz und vergnügen sich beim Ritterturnier. Eine Veranstaltung, eingebettet in die städtische Veranstaltungsfolge zum Stadtjubiläum.

>>> Weitere Unterlagen

**Die Nacht in der Bücherei** – wird alljährlich von vielen Kindern im Grundschulalter herbeigefiebert. Fort von zuhause, gemeinsam mit vielen Kindern übernachten, dabei die Lieblingsbücher schmökern oder neue Bücher in der Bücherei entdecken, spät nachts mit der Taschenlampe unter der Decke lesen – prickelnde Erfahrungen und Erlebnisse in der Bücherei. Eingerahmt ist dies alles von gemeinsamem Abendessen und Frühstück und einem Thema, als da schon waren: Piratenschatzsuche, Spiele, Comics oder „Die dunkle Nacht“.

>>> Weitere Unterlagen

**Kleine Köche** – treffen sich zum Kochen. „Schau mal - unser Essen!“ verhilft zu neuen Erfahrungen mit unseren Nahrungsmitteln und deren Zubereitung. Basis dafür sind Bücher – Kochbücher und Lesebücher. Alle Sinne werden genutzt – es soll ja gut schmecken.

>>> Weitere Unterlagen

## Erlebnisbücherei

Unsere Veranstaltungen für Kleine – mehr davon:

**Die Bücher-Pyramide** – ist das Beispiel für das Zusammenspiel rund um ein Thema. Die Sonderausstellung "Entdeckung und Mythos - Die Grabkammer des Tutanchamun" des Elfenbeinmuseums Erbach wurde von der Bücherei mit einem Thementisch rund um Tutanchamun, Ägypten, Mumien und Pharaonen aufgenommen. Die Bücherpyramide bestand nicht nur aus Büchern zum Thema: Zeitungsartikel, Photos und eine Pharaonendekoration ergänzen das Angebot. Für das Tutanchamunfest des Kindergartens „Sonnenschein“ wurden Informationen gesammelt und Ideen ausgetauscht. Auf [www.KoebErbach.de](http://www.KoebErbach.de) gibt es viele interessante Links rund um Tutanchamun, Pharaonen und das alte Ägypten.

>>> Weitere Unterlagen

**Es war schön in der Bücherei!** – ist immer die Zusammenfassung auf einen Besuch in der Bücherei. Denn die übliche „Klassenführung“ fällt bei uns etwas anders aus. Kunterbunt und ganz gezielt kommen die Gruppen und lernen spielend die Bücherei kennen. Eine Idee oder eine Figur aus einem Buch begleitet den Besuch und hilft beim Auswählen für die Bücherkiste, die anschließend mitgenommen wird. Aus Sicht der Kleinen wird erklärt und – gespielt! Viel Spaß gehört dazu und am Ende begleitet ein riesengroßes Büchereiposter zurück in den Kindergarten oder die Klasse.

>>> Weitere Unterlagen

## Erlebnisbücherei

**Die Idee** – passt natürlich nicht nur für Kleine, sondern auch für Große. Nur, dass diese (vielleicht) anspruchsvoller sind. Deshalb ist hier die richtige Adaption wichtig.

Unsere Veranstaltungen für Große:

**Mord zwischen Messer & Gabel** – zeigt an einer literarischen Vorlage, nämlich dem gleichnamigen Buch, die Möglichkeiten der Verbindung zwischen literarischen und kulinarischen Genüssen auf. Nervenzerreißende Lesestücke, verwoben mit zur Geschichte passenden kulinarischen Leckereien, geben neue Reize für Geist und Körper. All das, eingebettet in ein stimmungsvolles Ambiente mit Kerzenlicht und dezenter Musik, macht ein literarisch-kulinarisches Ereignis aus.

>>> Weitere Unterlagen

**Knallharte Romantiker** – greifen die Idee wieder auf. Diesmal nicht an einer einzelnen literarischen Vorlage, sondern an einer (nicht nur) Gefühlslage: Romantik. In angenehmer Umgebung bei Kerzenlicht und stilvoller Dekoration im alten Palais werden herzerreißende Briefe, Balladen und Gedichte gelesen – umrahmt von romantischem Gesang am Klavier von den „Zwei Königskindern“ bis zur „West Side Story“. Die Gratwanderung zwischen Kitsch und Erotik gelingt, das fünfgängige Menu schmeckt – ein neuerliches literarisch-kulinarisches Ereignis!

>>> Weitere Unterlagen

**Flimmerkiste** – variiert die Idee. Anhand von Lesestücken rund um Kinofilme und Fernsehserien durchleben die Besucher Erinnerungswertes und Kurioses, dargeboten in der einfallsreich dekorierten Bücherei. Original Filmrollen, Autogrammkarten und Landschaftsszenen als Tisch-Sets kombiniert mit einer gefühlvollen Lichtdekoration. Kinoflair entsteht in der Bücherei mit Videoclips bekannter Serien - die Lesestücke beleuchteten bekannte Filmszenen zu Vorlagen von Edgar Wallace bis Umberto Eco. Unvergessliche Fernsehsendungen werden über das "Making of" und ironische Kommentare in Erinnerung gerufen. Das fünfgängige Menu steigert sich, passend zu den Lesestücken, filmgerecht vom Casting bis zum Happy End.

>>> Weitere Unterlagen

**Sellemols im Palais** – war das ganz anders. Ein Potpourri heimatlicher Literaturkunst zwischen Dichtung und Wahrheit. - Beide vermischen sich beim Gang durch ferne Jahrzehnte der Vergangenheit. Bekannte und noch nie gehörte Personen leben auf und bringen Ungehörtes und Unerhörtes zu Ohr und Auge. Als kulinarisch-literarisches Ereignis bietet der Abend Gegensätze wie Gemeinsamkeiten, der dem gediegenen Ambiente mal entsprach und mal spottete; ein Menü, das mal fürstlich angerichtet war, mal einem Arme-Leute-Essen entsprach.

>>> Weitere Unterlagen

## Zusammenarbeit

Eine besondere Basis für Zusammenarbeit und Austausch ist die ehrenamtliche Tätigkeit des Bücherei-Teams. Die eigenen Ressourcen werden nach eigenem Ermessen eingeteilt, ein monetärer Hintergrund entfällt weitgehend. Interesse und Erfolg der gemeinsamen Sache, eigener Erfahrungszuwachs und das Miteinander mit Anderen sind Ergebnisse des Engagements.

Beispiele unserer Zusammenarbeit:

**Schülerbücherei der Schule am Sportpark** – In Zeiten knapper Kassen werden auch im Schulbereich viele Bereiche ehrenamtlich abgedeckt. Die Schülerbücherei der Erbacher Schule am Sportpark stand vor der Schließung, bis engagierte Eltern diese übernahmen. Die Schülerbücherei sachgerecht zu betreiben, bedarf eines theoretischen Unterbaus an Grundkenntnissen der Büchereiarbeit. Dies ist besonders wichtig bei der ehrenamtlichen Tätigkeit ohne hauptamtliche Mitarbeiter. Dies ermöglicht die Kooperation zwischen der Schülerbücherei der Schule am Sportpark und der Kath. Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Sophia in Erbach.

Hierdurch ist die Schülerbücherei automatisch in den Erfahrungsaustausch weiterer 7 öffentlicher Büchereien im Odenwald einbezogen. Zusätzlich profitiert die Schülerbücherei durch die Übernahme von Buchblocks. So kann ein aktuelles Angebot in der Schülerbücherei erfolgen, ohne dass der eigene Bestand kostenintensiv erweitert wird. Auch besondere Wünsche können so zufriedengestellt werden; wie zur Zeit durch die Übernahme von Hörbüchern geschehen oder die Vermittlung zur Dt. Blindenbücherei.

Durch die Beratung und Unterstützung der Kath. Öffentlichen Bücherei konnte der gesamte Bestand durchgesehen, katalogisiert und auf EDV übernommen werden.

>>> Weitere Unterlagen

**Grundschule „Schule am Treppenweg“** – Kinder lernen schnell und Lesen macht Spaß. Das zu fördern ist das Anliegen der Kooperation zwischen der Erbacher Grundschule am Treppenweg und der Erbacher Öffentlichen Bücherei St. Sophia. Zum Aufbau der Bücherei, zur Organisation und zur Bestandspflege sah sich der Förderverein nach erfahrener Unterstützung um. So kam die Zusammenarbeit mit der Erbacher Katholischen Öffentlichen Bücherei zustande.

Grundlegende Entscheidungen wie Nutzung einer gemeinsamen Katalogisierungsform und der EDV-Ausstattung der Bücherei waren gekoppelt mit praktischer Wissensvermittlung über Medienbearbeitung und Büchereiverwaltung. Durch die Möglichkeit des kostenfreien Einsatzes des Bibliotheksverwaltungsprogramms BVS, das auch in weiteren Erbacher Büchereien im Einsatz ist, können nun aufgrund der gemeinsamen Standards Bücher in Form von Bücherkisten und Themenzusammenstellungen und die Mediendaten ausgetauscht werden. Die Unterstützung der Schülerbücherei bei Organisation, EDV und Fortbildung sowie die Partnerschaft bei Veranstaltungen rund um das Lesen sind Meilensteine zum „Spaß beim Lesen“.

>>> Weitere Unterlagen

## Zusammenarbeit

Weitere Beispiele unserer Zusammenarbeit:

**Grundschule Beerfelden** – Hier ergab sich eine vergleichbare Ausgangssituation wie bei der Erbacher Schule am Sportpark, mit dem Unterschied, dass die Bücherei neu aufgebaut wurde. Hier wurde bei der Konzeption, der Bestandsplanung, der Beschaffung und der Katalogisierung unterstützt.

>>> Weitere Unterlagen

**BVS-Anwendertreffen** – Die Bücherei setzt bei ihrer EDV-Ausstattung auf das Bibliotheksverwaltungsprogramm „BVS“ als zentraler Komponente. Um die Anforderungen der Anwender gegenüber dem Hersteller zu vertreten, wurde das „BVS-Anwendertreffen“ ins Leben gerufen. Die Erbacher Bücherei ist aktiv an der Gestaltung der Treffen beteiligt. Das „Regionale BVS-Anwendertreffen Mainz“ wurde von der Erbacher Bücherei initiiert; Tipps & Tricks aus dem Erfahrungsschatz werden aktiv weitergegeben, sowohl in BVS-Schulungsseminaren wie auch „Techniktagen“ zum übergreifenden Erfahrungsaustausch.

>>> Weitere Unterlagen

**4 Öffentliche Büchereien in Erbach** – haben sich zu einem Arbeitskreis auf städtischer Ebene getroffen, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden und erste gemeinsame Schritte zu tun. Die Kath. Öffentliche Bücherei war wesentlicher Promoter dieses Treffens und hat die Öffentlichkeitsarbeit über Flyer und eine Internetpräsenz realisiert.

>>> Weitere Unterlagen

**Die Stadtbücherei** – diskutierte mit der Kath. Öffentlichen Bücherei die EDV-Einführung in der Stadtbücherei.

Die Vision ist eine Zusammenarbeit der Erbacher Öffentlichen Büchereien mit hohem Innovationswert und Nutzen für die Büchereikunden bei starkem Kostenbewusstsein.

>>> Weitere Unterlagen

**In der Kirchengemeinde** – gibt es ein vielfältiges Miteinander. Von der Bücherkiste für die Kinderfreizeit, der Unterstützung der Katecheten, über den Medienservice für die Arbeitsgemeinschaft der Religionslehrer bis hin zu gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Kath. Bildungswerk und der Konzeption und Durchführung eines Kinderbibeltages reicht die Spannweite.

>>> Weitere Unterlagen

## Zusammenarbeit

Weitere Beispiele unserer Zusammenarbeit:

Der **Arbeitskreis der Katholischen Öffentlichen Büchereien** im Dekanat Erbach ist eine Runde der sieben Katholischen Öffentlichen Büchereien des Dekanates Erbach. Dieser dient zur bibliothekarischen Fortbildung, zum Austausch von Medien (Buchblocks usw.), zum Erfahrungsaustausch sowie zur Vorbereitung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen; z.B. die regelmäßigen Seminartage. Teilnehmer sind die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter sowie die Mitarbeiter der örtlichen Büchereien. Die Erbacher Bücherei hat diesen Arbeitskreis initiiert und gestaltet maßgeblich die Organisation und weitere Entwicklung.

>>> Weitere Unterlagen

**Basis12** – ist das Grundausbildungsprogramm für ehrenamtliche Mitarbeiter in den Kath. Öffentlichen Büchereien. Es wird im örtlichen oder regionalen Bereich durchgeführt und wird durch Fachkräfte betreut (Diplom-Bibliothekar/in, Kirchl. Büchereiassistent/in). Die Erbacher Bücherei stellt zwei Trainer für dieses Programm. Insbesondere wurden aktuelle Erweiterungen für den EDV-Einsatz erprobt.

>>> Weitere Unterlagen

**Tagungen, Seminare, Arbeitskreise** – sind Gelegenheiten für Erfahrungsaustausch. Die Erbacher Kath. Öffentliche Bücherei gibt regelmäßig über Fachbeiträge ihr Wissen weiter. Eine weitere Aktivität ist die Teilnahme an der „Arbeitsgruppe Internet“, die die Nutzungsmöglichkeiten des Internet für Kath. Öffentliche Büchereien mit Chancen und Grenzen aufzeigt.

>>> Weitere Unterlagen

## **Tagungen, Seminare, Arbeitskreise zur Förderung der Büchereiarbeit**

Fortbildungskonzept „Internet in Kath. Öffentlichen Büchereien“, Bonn, 2003

„3. Regionales BVS-Anwendertreffen“ – Initiative, Organisation und Moderation  
Mainz, 09.03.2002

Grundsatzpapier „Internet in Kath. Öffentlichen Büchereien“, Bonn, 2001

„2. Regionales BVS-Anwendertreffen“ – Initiative, Organisation und Moderation  
Mainz, 10.03.2001

„Lernzirkel Internet“  
WarmUp bei der CD-ROM-Veranstaltung der Bücherei-Fachstelle Freiburg in  
Ludwigshafen, 17.11.2000

„Surfin' books“ oder „Was bringt meiner Bücherei das Internet?“  
Veröffentlicht in köb 3/2000

„BVS-Anwendertreffen“ – Gestaltung d. Arbeitskreises „Was braucht die Bücherei?“  
Mannheim, 25.06.2000

„Regionales BVS-Anwendertreffen“ – Initiative, Organisation und Moderation  
Mainz, 11.03.2000

"Lesen, reden, Leute treffen - wozu noch ein PC?"  
Diözesantag der KÖBn in der Diözese Mainz, Mainz, 08.01.2000

"Erfahrungsbericht zur Internet-Präsenz der Katholischen Öffentlichen Bücherei  
Erbach"  
Fortbildungstagung FH18 der Fachhochschule für das Öffentliche Bibliothekswesen  
"Einführung in das Internet und seine Bedeutung für Öffentliche Bibliotheken", Bonn,  
05.11.1998.

"Miteinander sind wir stark - praktische Erfahrungen in der realen und virtuellen  
Welt"  
Dekanatstreffen der Katholischen Öffentlichen Büchereien im Dekanat Dieburg in  
Mosbach, 27.04.1998.

„Surfin' books“ – Büchereien im Internet  
Veröffentlicht in köb 1/1997

„Müsst Ihr Euch denn alles kaufen?“ – Mediengerechte Umsetzung eines Werbeslogans  
Veröffentlicht in köb 2/1996

## Professionalität in der Durchführung

Hier verbinden sich persönliche Eigenschaften der MitarbeiterInnen des Bücherei-Teams mit den technischen und räumlichen Möglichkeiten der Bücherei.

**Methoden und Arbeitsweisen** – sind auf aktuelle bibliothekarische Normen ausgerichtet. Zentrales Berichtsmedium ist die Deutsche Bibliotheksstatistik. Entsprechend ist die Datenerfassung und –auswertung ausgerichtet. Vollständige Katalogisierung gemäß der SKB-E, Kennzeichnung von Interessenskreisen usw. ist selbstverständlich. Besonderes Augenmerk wird dem Datenaustausch gewidmet. Die Fremddatenpools der BVS-Anwender sind wichtiges Hilfsmittel.

Die Zusammenarbeit mit den Leserinnen und Lesern ist über „Spielregeln“ (Benutzungsordnung) definiert. Einwandfreie Spielregeln unter laufender Beachtung ermöglichen einen reibungslosen Büchereibetrieb.

Die Zusammenarbeit im Bücherei-Team orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen über Führung und Zusammenarbeit. Offene und regelmäßige Kommunikation über Teamsitzungen, verbindliche Zusammenarbeit über Aufgabenteilung und kreative Ideenfindung sind Eckpunkte der Teamarbeit.

>>> Weitere Unterlagen

**Unsere technische Ausstattung** – ist auf unsere Kunden ausgerichtet. Wir verwenden ein zweckmäßiges, kostengünstiges Bibliotheksprogramm (BVS, Fa. IBTC, Haigerloch), das an aktuellen bibliothekarischen Standards ausgerichtet ist. Wir nutzen folgende Funktionen: Ausleihe, Vormerkungen, Bestellungen, Leserverwaltung, Buchhaltung, Mahnwesen, Kataloge, Statistiken, OPAC, Internetzugang sowie Fremddatenpools. Der Ausleihbetrieb wird über zwei PC abgewickelt, die mit Quittungsdrucker, Farbdrucker und Barcodeleser ausgerüstet sind. Beide Geräte sind vernetzt in einem lokalen Netzwerk (LAN) mit dem dritten Gerät, das als Multimedia- OPAC- und Internetstation eingesetzt wird. Sowohl auf der Ausleihstation wie auch auf der Multimediasation ist Internetanschluss vorhanden. Die Netzanbindung erfolgt über einen ISDN-Anschluss, der für Internetzugang, Fax und Voicemail sowie Telephonie verwendet wird. Unsere Internetpräsenz wird mit aktueller Technik im Darmstädter Hochschulrechenzentrum gehostet.

>>> Weitere Unterlagen

**Unsere Räume** – sind unsere Visitenkarte. Die Gestaltung der Büchereiräume wurde vom Bücherei-Team selbst vorgenommen. Ein angenehmes und kundengerechtes Ambiente wird mit Liebe und Ideenvielfalt gepflegt.

>>> Weitere Unterlagen

## Zeitgemäßes Angebot

**Medienangebot** – das heißt Aktualität und Flexibilität. Neben den „klassischen“ Medien, wie Büchern und Tonkassetten, werden in wohldosiertem Umfang Spiele, Comics, Videos und CDs angeboten. Besonderheiten zeichnen das Angebot aus: die Arbeitsstelle für Religionspädagogik hat in Erbach ein gut frequentiertes Videoangebot eingerichtet; auf der Multimedia-Station können Lexika und andere Nachschlagewerke multimedial direkt am PC betrachtet werden; Kundige der portugiesischen Sprache finden ein Angebot an Literatur in dieser Sprache.

Durch den Austausch von Ergänzungsbeständen der Fachstelle und anderer Büchereien wird das Angebot regelmäßig „umgeschlagen“ und erneuert. Der Bestandsaufbau wird zielgruppenorientiert und nutzungsabhängig durchgeführt. Die Auswahl der neuen Medien wird im Team durchgeführt, dadurch werden unterschiedliche Trends, Wissensgebiete und Modeerscheinungen berücksichtigt.

Die Bücherei ist infolge eines sehr guten Angebotes an Bilderbüchern, Tonkassetten und Medien für das Schulalter auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet.

>>> Weitere Unterlagen

**Ausstellungen und Veranstaltungen** – gehören zum besonderen Service für Leserinnen und Leser. Regelmäßige Ausstellungen finden zu Weihnachten und Ostern statt. Anlässlich verschiedenster Veranstaltungen der Gemeinde, der Stadt, Jubiläen usw. werden Mediensammlungen angeboten. Die Spannweite reicht vom Hessentag über Autorengedenktage bis hin zur Beteiligung bei medienpädagogischen Veranstaltungen.

>>> Weitere Unterlagen

**OPAC und Internet** – gehören inzwischen zum Standardrepertoire. Die LeserInnen können selbst in unseren Katalogen recherchieren. Darüber hinaus bieten wir über die Internetrecherche eine unschlagbar reichhaltige und aktuelle Informationsplattform an. Als besonderen Service bieten wir unseren LeserInnen an, für sie Internetrecherchen durchzuführen, die besonderer Fertigkeiten bedürfen. Informationen über die Bücherei und ihre Aktivitäten gibt es weltweit und rund um die Uhr im Internet unter <http://www.KoebErbach.de>

>>> Weitere Unterlagen

## Angemessene Öffentlichkeitsarbeit

**Jahresberichte** – gehören zur regelmäßigen Information der Öffentlichkeit. Insbesondere helfen Sie auch unseren Sponsoren unsere Arbeit einzuschätzen. Darüber hinaus ist es für die Präsenz in der Öffentlichkeit wichtig, regelmäßig und breit gestreut zu informieren.

>>> Weitere Unterlagen

**Online-Präsenz im Internet** – seit 1995! Die Erbacher Bücherei war seinerzeit eine der ersten Büchereien im Internet, die erste Katholische Öffentliche Bücherei überhaupt. Die umfangreiche und aussagefähige Präsenz war Gegenstand und Beispiel mehrerer Diplomarbeiten. Besonderes Highlight ist, neben der offenen Information über Erfahrungen und Aktivitäten, die Link-Sammlung Katholischer Öffentlicher Büchereien. [www.KoebErbach.de](http://www.KoebErbach.de) ist inzwischen die Info-Adresse für Ideen und Beispiele im Büchereialltag.

>>> Weitere Unterlagen

**Einheitliches Erscheinungsbild** – Wiedererkennungswert und professioneller Auftritt ergeben sich dadurch. Wir setzen die aktuelle Werbelinie der Katholischen Öffentlichen Büchereien konsequent ein. Wir gehen damit aktiv auf unsere Kunden zu: „leih dir was!“.

>>> Weitere Unterlagen

## Engagiertes Bücherei-Team

**Das Team und sein Profil** – beides vereint Fähigkeiten und Persönlichkeiten zu einer wirkungsvollen Gemeinschaft. Im Team sind unterschiedliche Qualifikationen zuhause: Erzieherinnen, Hauswirtschaftsmeisterinnen, Lehrerinnen, IT-Experten, Büchereiassistenten, Finanzfachleute. Ausgeprägte praktische Eigenschaften, aber auch gesunder Menschenverstand, konzeptionelles Denken, Team- und Führungseigenschaften sind in einem guten Mix vorhanden. Alles passt gut zusammen: seit nunmehr gut 10 Jahren ist das Team im Kern zusammen. Besonders freuen wir uns über unsere jungen Nachwuchs-„Teamerinnen“.

>>> Weitere Unterlagen

**Ehrenamtlichkeit** – und Professionalität schließen einander nicht aus. Gerade in Zeiten knapper Kassen werden von staatlicher/kommunaler Seite regelmäßig die Ehrenamtlichen bemüht, freiwillige Leistungen der Kommunen mit Leben zu erfüllen.

Dieses Stadium („Knappe-Kassen-Syndrom“) haben die Mitarbeiter der Katholischen Öffentlichen Bücherei hinter sich gelassen. Für sie ist klar:

*Ehrenamtliche haben unterschiedliche Gründe und Motivationen für ihr Engagement:*

- *sie haben Interesse und Freude an einem Tätigkeitsfeld;*
- *sie möchten mit anderen etwas gemeinsam tun.*

*Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich engagieren, möchten:*

- *an einem konkreten und überschaubaren Projekt mitarbeiten;*
- *die Aufgabe, die sie übernehmen, selbst auswählen;*
- *eigenständig und eigenverantwortlich eine Aufgabe gestalten;*
- *in ihrer Aufgabe Begleitung und Unterstützung erhalten;*
- *durch die Aufgabe Sinn und persönlichen Gewinn erfahren.*

Sind diese Voraussetzungen gegeben und durch kompetente Fortbildung ergänzt, so ergibt sich ein professionelles und motiviertes Agieren – auch im bibliothekarischen Umfeld.

>>> Weitere Unterlagen

**Fortbildung** – ist das A und O für qualifizierte Arbeit. Damit wird Überforderung ausgeschlossen und der Spaß an der Sache bleibt. Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei hat gemeinsam die Grundausbildung „Basis12“ absolviert. Regelmäßig werden Fortbildungen zu den Themen: EDV, Öffentlichkeitsarbeit, Gestalten, Bibliothekarisches Fachwissen besucht.

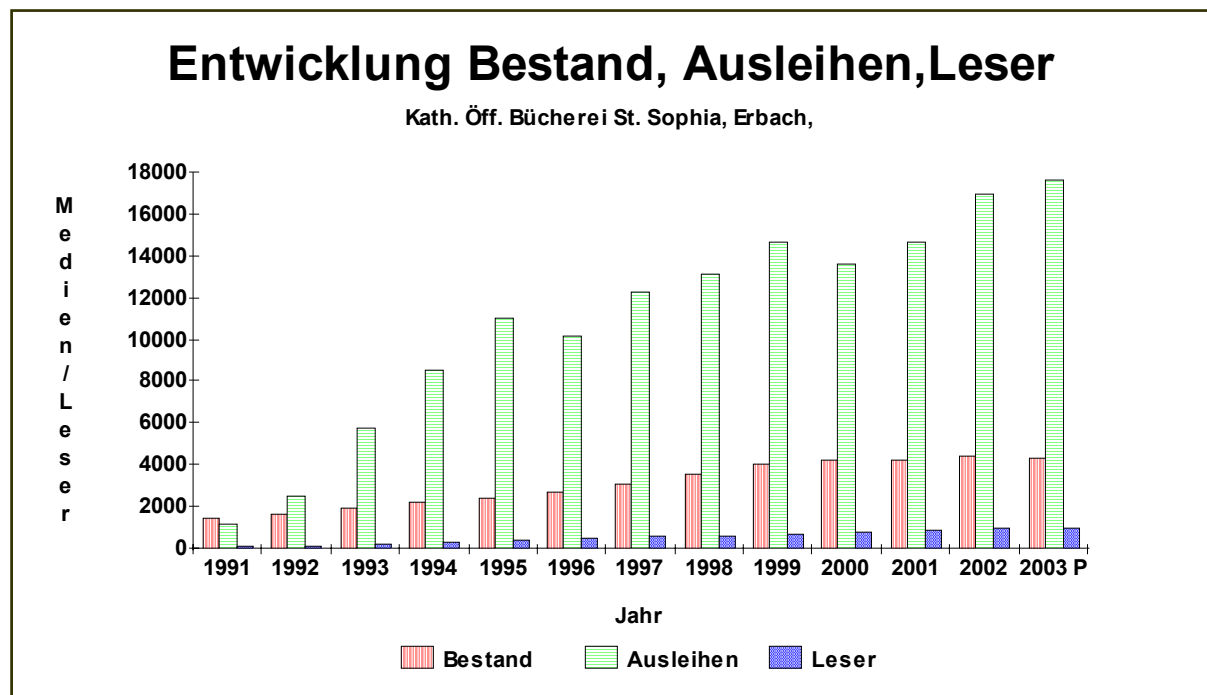
>>> Weitere Unterlagen

## Die Deutsche Bibliotheksstatistik der letzten drei Jahre

2002

2001

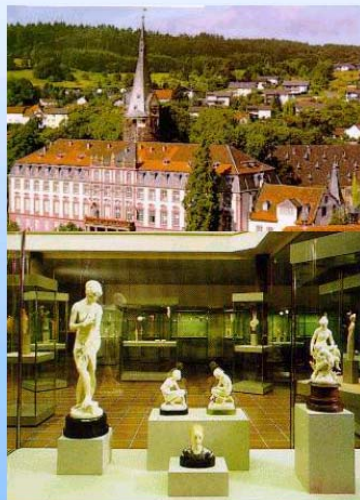
2000



# Erbach im Odenwald

## Erbach im Odenwald

- ca. 15.000 Einwohner
- 4 Öffentliche Büchereien
- über 900 Jahre alt



Willi Weiers, 08.01.2000, Seite 3



**ERBACH**  
im Odenwald

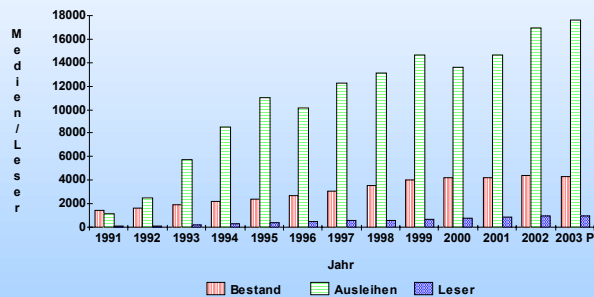
# Die Bücherei in Kürze

## Kath. Öffentliche Bücherei St. Sophia Zahlen

- ca. 6.500 Besucher
- 13 Team-Mitglieder
- über 80 Jahre alt
- ca. 17500 Ausleihen
- ca. 4400 Medien
- 750 LeserInnen
- Medienumsatz: ~4,1x
- 1995: erste KÖB im Internet weltweit
- BVS-EDV-Anwender

### Entwicklung Bestand, Ausleihen, Leser

Kath. Öff. Bücherei St. Sophia, Erbach,



Willi Weiers, 01.07.2003, Seite 51



<http://www.KoebErbach.de>

C U @ www.KoebErbach.de

## KÖB St. Sophia Konzept

- **Erlebnisbücherei**
  - ... Nacht in der Bücherei
  - ... Kleine Köche
  - ... Lea Lesewurm
  - ... Bücherkiste
  - ... Ritterspiele
- **Partner**
  - ... Wissensaustausch
  - ... Schule
  - ... Medienzentrale
  - ... 4x in Erbach



Willi Weiers, 08.01.2000, Seite 5



## Geschichtliches zur Bücherei

Zeittafel	
1453	Gutenberg druckt die 42-zeilige lateinische Bibel in Mainz
1499	Nicolaus Matz schenkt seiner Heimatstadt Michelstadt Bücher "den Pfarrern zur Vorbereitung ihrer Predigten", aber auch "jedem Michelstädter Bürger, der da gelehrt ist".
1524	Aufruf Martin Luthers an die "Radherrn aller Stedte deutsches Lands, das sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen, ... weder Fleiß noch Kosten sparen, um gute Büchereien zu errichten".
1544	Reformation im Erbacher Land
1836	Errichtung der Kath. Pfarrei Erbach
1839	Einrichtung einer kath. Schule in Erbach
1844	Gründung des Borromäusvereins zum Kampfe gegen die anti-katholischen Richtungen der Zeit.
1912	Zusammenschluss der 77 Ortsvereine des Borromäusvereins im Bistum Mainz zu einem Diözesanverband
1915	Erste Erwähnung des Vereins Erbach in einer Statistik des Borromäusvereins mit einer Beitragszahlung von 30 Mark
1918	Erste verzeichnete Ausleihe von 90 Bänden im Verein Erbach
1920	40 Anmeldungen zum Verein vom Hl. Karl Borromäus in Erbach
1930	Neuordnung der Bücherei in Erbach durch Kaplan Strigler
1933	Auflösung der Vereine durch die Nationalsozialisten
1937	Pfarrer Rudershausen übernimmt die Pfarrei Erbach
1938	Neuordnung der Bücherei in Erbach durch Pfarrer Rudershausen, Aufstockung auf über 1300 Bände
1947	Seit dem 1. Advent Annahme von Buchspenden durch Hans Burz
1948	Wiedereröffnung der Bücherei nach dem 2. Weltkrieg
1957	Gemeindehelferin Cäcilia Sachs übernimmt die Betreuung der Bücherei
1968	Gründung der Büchereifachstelle im Bistum Mainz mit 199 Büchereien
1974	Gründung eines Büchereirings der Kath. Öff. Büchereien im Dekanat Erbach
1985	Elke Buhl übernimmt die Büchereileitung
1992	Das derzeitige Bücherei-Team übernimmt die Büchereiarbeit
1993	Gründung des Dekanatsarbeitskreises Kath. Öff. Büchereien im Dekanat Erbach
1995	Der Internetauftritt ist online – als erste Kath. Öff. Bücherei überhaupt!
1998	EDV-Einführung in der Kath. Öff. Bücherei als erster Bücherei im Odenwald
1999	Die Arbeitsstelle für Religionspädagogik richtet das Video-Depot in Erbach ein
2002	Das derzeitige Bücherei-Team feiert sein 10jähriges